

EVGENI ORKIN

Komponist · Klarinettist · Dirigent



Foto: Stefan Randlkofer

Evgeni Orkin, 1977 in Lwiw geboren, ist ein Komponist ukrainischer Herkunft mit Lebensmittelpunkt in Deutschland. Darüber hinaus ist er international als Klarinettist und Dirigent tätig. Im Zentrum seines künstlerischen Schaffens steht die Verbindung historischer Klangwelten mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Gegenwart. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Composer in Residence des Jewish Chamber Orchestra Munich. Seine Werke erscheinen bei der Universal Edition Wien sowie bei Accolade Musikverlag, Konsid Musikverlag und Are Musikverlag.

Orkin studierte Klarinette und Komposition an der Nationalen Musikakademie der Ukraine in Kyiv, unter anderem bei dem Komponisten Yevhen Stankovych. Weitere Studien führten ihn an die Musikhochschulen in Utrecht und Mannheim, wo er seine Ausbildung in Klarinette, Dirigieren und Komposition fortsetzte. Zu seinen Kompositionslehrern in Deutschland gehörten Ulrich Leyendecker und Ernst Bechert.

Sein Œuvre umfasst sieben Sinfonien, zwölf Kammer-sinfonien, Solokonzerte für Violine, Klavier, Klarinette und Saxofon, Orchester- und Kammermusik, Vokalwerke sowie Musiktheater. Zu seinen größeren Bühnenwerken zählen die Oper «Magister Ludi», das Oratorium «Annes Passion» nach Texten aus dem Tagebuch von Anne Frank, das Klezmer-Singspiel «Mendele Lohengrin» und das musikalische Bühnenstück «Die Schlüssel von Toledo». In seinen neueren Orchesterwerken setzt sich Orkin wiederholt mit Geschichte, Erinnerung und den Erfahrungen von Krieg, Verfolgung und Migration auseinander. Dazu gehören unter anderem «Odesa Rhapsody», «Todesfuge», «Requiem für einen Poeten», «Fünf unterbrochene Wiegenlieder» und «Radetzkymarsch».

Orkins Musik wurde unter anderem vom Orchester der Deutschen Oper Berlin, dem Cincinnati Symphony Orchestra, dem Odense Symphony Orchestra, dem Korean National Symphony Orchestra, dem Nationalen Sinfonieorchester der Ukraine, dem Kyiv Symphony Orchestra, dem Odesa Philharmonic Orchestra, dem INSO-Lviv Symphony Orchestra, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, dem Princeton University Orchestra, dem Jewish Chamber Orchestra Munich und der Kyiv Camerata aufgeführt. Zu den Dirigentinnen und Dirigenten, die seine Werke interpretierten, gehören Oksana Lyniv, Daniel Grossmann, Cornelius Meister, Hobart Earle, Michael Pratt, Alexander Gordon und Volodymyr Sirenko. Zu den Solistinnen und Solisten seiner Musik zählen Patricia Kopatchinskaja, Sol Gabetta, Bohdana Pivnenko, Andrii Murza und Alexey Semenenko.

Seine Werke waren bei internationalen Festivals und Konzertreihen wie den Wiener Festwochen, Young Euro Classic, dem Kunstfest Weimar, dem Lucerne Festival, «Un Week-end à l'Est» in Paris, dem Heidelberger Frühling, dem Gstaad Menuhin Festival, LvivMozArt, dem Kyiv Music Fest und dem Festival Kontrasty in Lwiw zu hören.

Für sein kompositorisches Schaffen erhielt Orkin zahlreiche Auszeichnungen. Dazu zählen der Europäische Kompositionspreis 2023 in Berlin für «Odesa Rhapsody», ein Stipendium des Präsidenten

der Ukraine, der Mannheimer Kompositionspreis «Goethe versus Schiller» und die Goldene Chanukia in Berlin.

Neben seiner Arbeit als Komponist verfolgt Orkin eine internationale Laufbahn als Klarinettist und Saxofonist. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt auf historischen Klarinetten und der historisch informierten Aufführungspraxis. Er konzertiert sowohl auf modernen als auch auf historischen Instrumenten und hat zahlreiche Werke des Barock, der Klassik und der frühen Romantik eingespielt. Als Interpret zeitgenössischer Musik brachte er zahlreiche neue Kompositionen zur Uraufführung; Werke von Valentin Silvestrov, Yevhen Stankovych, Nuno Côrte-Real, Bouke Feleus, Stefan Schulzki und Ernst Bechert wurden für ihn geschrieben oder ihm gewidmet.

Seine Erfahrungen als Interpret, Forscher und Sammler historischer Klarinetten bündelte Orkin in dem Buch «Methodische Einführung in das Erlernen und die Anwendung der historischen Klarinette in der historisch informierten Aufführungspraxis», das in deutscher, englischer und ukrainischer Sprache veröffentlicht wurde.

Evgeni Orkin lehrt Klarinette an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Die Verbindung von Komposition, Interpretation, historischer Aufführungspraxis und Pädagogik bildet das charakteristische Profil seiner künstlerischen Arbeit.